

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erfolg. Die sehr abgekämpfte 21. SchD. wurde bald darauf als Reserve hinter den Südflügel der 1. Isonzoarmee verschoben.

Am 28. flammte der Kampf von neuem auf. Die nach kurzen Feuerstößen am Vor- und am Nachmittag unternommenen Angriffe der Italiener wurden von der 20. HID. abgeschlagen. Nachts ging aber die viel umkämpfte Geschützkaferne samt dem nördlich anschließenden, bis zur Straßenkote 367 sich hinziehenden Graben verloren. Am 30. verbreiterte sich der Kampf auf die ganze Front des seit dem 18. aus der 20. HID. und der 43. SchD. bestehenden IV. Korps und auf den Südflügel des XXIV. Korps, das die 53. und die 24. ID. in der Front und die 9. knapp dahinter in Reserve stehen hatte. Alle angegriffenen Frontteile konnten behauptet werden, bei der 53. ID. waren hiezu Gegenstöße erforderlich. Am 30. vertrieb die 20. HID. den Feind auch aus der Geschützkaferne und nahm allseits die vorderste Kampflinie in Besitz<sup>1)</sup>.

An den beiden ersten Oktobertagen war die Kaverne wieder das Ziel hartnäckiger, aber schließlich doch ergebnislos verlaufender italienischer Anstürme, wobei der Feind sogar 6 Offiziere und 400 Mann in den Händen der wackeren Verteidiger lassen mußte. Aus der Reihe der sich noch bis zum 20. Oktober fortsetzenden Kämpfe um den Mt. S. Gabriele sollen nur ein am 6. zwischen 5<sup>h</sup> und 10<sup>h</sup> vormittags wiederholt unternommener Angriff und ein in der Nacht vom 8. auf den 9. versuchter Überfall Erwähnung finden; beiden Unternehmungen des Feindes blieb ein Erfolg versagt. Desgleichen schlug die 60. (früher 73.) ID. am 15. bei Mešnjak einen gegen die Mitte ihres Abschnittes gerichteten italienischen Angriff ab.

### Die Begebenheiten in Tirol und in Kärnten von Anfang September bis zum 24. Oktober

#### Hiezu Beilage 4

Der Heeresgruppe FM. Conrad erwuchs für die bevorstehende Offensive die undankbare Rolle, Kräfte abzugeben und dennoch die Vorbereitungen für einen Angriff vorzutauschen. In der Tatsache, daß der Feind der Heeresgruppe Conrad in ungefähr doppelter Stärke gegenüberstand, lag eine besondere Erschwernis der Aufgabe.

GM. Richard Müller, der Generalstabschef des Feldmarschalls,

<sup>1)</sup> Obst. Karl Kratochwil v. Szentkereszthegey, Kommandant der 81. HIBrig., erwarb sich hiebei das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.